

KLAUS MEDICUS

# **Das Geheimnis intelligenter Zellen**

**Die phänomenale Wirkung  
der Quanten-Intelligenz**

Was Sie niemals über Ihre eigene Macht erfahren dürfen:  
Der Geist ist stärker als die Gene!

amadeus-verlag.com

Copyright © 2015 by  
**Amadeus Verlag GmbH & Co. KG**  
Birkenweg 4  
74576 Fichtenau  
Fax: 07962-710263  
[www.amadeus-verlag.com](http://www.amadeus-verlag.com)  
E-Mail: [amadeus@amadeus-verlag.com](mailto:amadeus@amadeus-verlag.com)

**Druck:**  
CPI – Ebner & Spiegel, Ulm  
**Satz und Layout:**  
Jan Udo Holey  
**Umschlag- und Grafikgestaltung:**  
Marc Logo ([www.jibber.ch](http://www.jibber.ch))

ISBN 978-3-938656-29-7

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Dr. Udo Jakobitsch: <i>Der neue Medicus!</i> .....	S. 9
Einleitung: Jedes Symptom <i>ist</i> eine Botschaft.....	S. 13
Beipackzettel zu Risiken und Nebenwirkungen: Wann Sie dieses Buch auf keinen Fall lesen sollten!.....	S. 21

### 1. Kapitel: Wie sich verborgene Potentiale entfalten

1.1 Ein Paradigmenwandel zu Beginn.....	S. 23
1.2 Der Heilkraft im Inneren <i>gewahr sein</i> .....	S. 33
1.3 Was haben wir eigentlich im Kopf?.....	S. 42
1.4 Symptome und der Fluch des Bewertens.....	S. 48
1.5 Jedes Zeitalter hat seine „Pest“.....	S. 53
1.6 An den Ufern des Flusses der Transformation.....	S. 59
1.7 Wenn Geist zu Materie wird.....	S. 64
1.8 Das Geheimnis „intelligenter Zellen“.....	S. 69
1.9 Unser täglich Gift gib uns heute.....	S. 73

### 2. Kapitel: Der Geist ist stärker als die Gene

2.1 Die <i>Wirklichkeit</i> verändert wahrnehmen.....	S. 85
2.2 Gewahrsein – Power im Gehirn.....	S. 90
2.3 Die Schritte ins Zellbewusstsein.....	S. 97
2.4 Wie sich die Ketten lösen.....	S. 105
2.5 Das Versprechen der Erlösung.....	S. 107
2.6 Dünger fürs Gehirn.....	S. 111
2.7 Die Fülle der Welt – jenseits des nackten Verstandes.....	S. 113
2.8 Die Kraft unseres Bewusstseins.....	S. 118
2.9 Es gibt nichts aufzuarbeiten.....	S. 124

### 3. Kapitel: Symptome, Krieg und Frieden

3.1 Die geistige Haltung der Gegenwärtigkeit.....	S. 133
3.2 Von der Depression zur Lebensfreude.....	S. 142
3.3 In unserem Gehirn existieren nur wir selbst.....	S. 149
3.4 Vom Trauma zur Lebenskraft.....	S. 153

3.5	Von der Vergebung zur Versöhnung.....	S. 156
3.6	Von der <i>Ohnmacht</i> zur eigenen <i>Macht</i> .....	S. 161
3.7	Ängste – gibt es sie überhaupt? .....	S. 165
3.8	Vom Stress zu Gelassenheit und innerer Ruhe.....	S. 168
3.9	Wie veränderte Identitäten entstehen .....	S. 172

#### 4. Kapitel: Den Schöpfungsmodus aktivieren – im Jetzt sein

4.1	„Ist ja faszinierend, was ich da denke“.....	S. 183
4.2	Von Nummerngirls und dem Silbertablett .....	S. 188
4.3	Der <i>Muskeltest</i> einmal anders .....	S. 195
4.4	Die <i>Q!</i> -Verbindung der Worte.....	S. 201
4.5	Die <i>Q!</i> -Verbindung des Herzens.....	S. 206
4.6	Grundlagen der <i>Q!</i> -Aufstellungen <sup>(in the power of 2)</sup> .....	S. 208
4.7	<i>Reinkarnation</i> und Informationsfelder.....	S. 212
4.8	Licht wirft keine Schatten.....	S. 215
4.9	Meditation: <i>Die Kraft der Stille erleben</i> .....	S. 219

#### 5. Kapitel: Erfahrungsberichte

5.1	Kessy: <i>Vom „ich funktioniere“ zur Erfüllung</i> .....	S. 225
5.2	Christian: <i>Faszinierend..., was alles geschieht!</i> .....	S. 231
5.3	Andrea: <i>Ein tiefes Einverständnis mit allem, was ist.</i> .....	S. 238
5.4	Norbert: <i>Die Evolution meines Bewusstseins</i> .....	S. 243
5.5	Lilette: <i>Was wir nähren, wächst</i> .....	S. 249
5.6	Michael: <i>Mein Leben ist Freude</i> .....	S. 254
5.7	Nicole: <i>Vertrauen ins Nicht-Wissen</i> .....	S. 259
5.8	Die Geschichte vom kleinen Regenwurm.....	S. 267

Epilog:	Über die Früchte des <i>Baums der Erkenntnis</i> hinaus – oder „...wie war das damals mit Adam und Eva?“ .....	S. 269
---------	---	--------

Dank.....	S. 272
Über den Autor.....	S. 274
Literaturverzeichnis.....	S. 276
Quellenverzeichnis .....	S. 277

## Vorwort von Dr. Udo Jakobitsch

### *Der neue Medicus!*

An Ganzheitlichkeit und an Neuem war ich als Arzt schon immer sehr interessiert. Im Jahr 2009 hatte ich deshalb die große Freude und Ehre, *Klaus Medicus* kennenzulernen. Schon sein Name hatte mich beflügelt, den Workshop zu besuchen. Obwohl ich damals nicht ahnen konnte, dass dies kein „Künstlername“ ist, habe ich ihn als einen wahren „Medicus“ kennengelernt. Bei ihm habe ich erfahren, wie ich mich im großen Feld der Möglichkeiten bewegen und mit Leichtigkeit und Freude präzise wahrnehmen kann, was meine Seele, mein Geist und mein Körper mir sagen. Dafür bin ich Klaus sehr dankbar.

Die Schwerpunkte in meiner Praxis sind Naturheilkunde und Funktionelle Medizin. Mir geht es hauptsächlich um die Betrachtung und Verbesserung gesunder Funktionen von Darm, Leber, Nieren, Haut und der Lymphdrüsen, also der sogenannten Entgiftungsorgane. Außerdem beschäftige ich mich mit den Auswirkungen unserer Ernährung und unseres Verhaltens auf Körper, Geist und Seele. Falls Sie sich nun fragen, ob das nicht normal praktizierte Medizin ist, ist meine Antwort darauf: ja und nein. Wir Ärzte sind ausgebildet und fast dazu verpflichtet, aus den Symptomen, den Laborwerten und den bildgebenden Untersuchungen Pathologien zu finden, um daraus eine Diagnose zu erstellen. Die Problematik war und ist dabei aus meiner Sicht, dass der persönliche und individuelle Hintergrund nicht in Betracht gezogen wird und dass die Diagnose eines krankhaften Zustands diesen förmlich zusätzlich einmauert und so eine Wirklichkeit erschafft. Nehmen wir als Beispiel die mächtige Diagnose *Krebs*, die für viele einem Todesurteil gleichkommt: Stellen Sie sich nur einmal vor, wie es wäre, wenn der Arzt stattdessen sagen würde: „*Sie sollten Ihr Immunsystem stärken und Ihre Selbstheilungskräfte fördern!*“ Doch genau die Fragen, ob der Körper das nicht selber heilen kann und wie man ihn dabei unterstützen könnte bzw. welche unbewussten Überzeugungen und Verhaltensweisen einer Erkrankung zugrunde liegen können, werden ebenfalls viel zu selten gestellt. Ohne Bewusstsein für die Fähigkeiten des körpereigenen Warnsystems und seines Heilungspotentials wird der Mensch

leicht zum mehr oder weniger Gefangenen seiner Diagnose und seines Leidens. Die Möglichkeit, Symptome als Versuch seines Körpers zu sehen, der ihm etwas mitteilen möchte, bekommt er nicht. Damit fehlt auch das Verständnis, dass diese Erkrankung ein Prozess ist. Das Resultat: Die meisten Patienten geben im Glauben, selbst keinen Einfluss auf ihren Gesundheitszustand zu haben, ihre eigene Kraft, ihr Heilungspotential und ihre Schaffensenergie an der Pforte zum Krankenhaus oder der Tür des Arztes ab. Sie vergessen, sich selbst zu fühlen, ihre innere Intelligenz wahrzunehmen und danach zu handeln, obwohl ihr Körper sie doch genau dazu herausfordert. Und genau an dieser Stelle setzt die Arbeit von Klaus Medicus an. Und davon handelt das Buch, das Sie in Händen halten.

Gemeinsam mit meiner Frau Heliadora nutzen wir die im Buch beschriebene *Q!-Methodik* für uns selbst und setzen sie bei den Menschen ein, die zu uns in die Praxis kommen – mit immer wieder verblüffenden Ergebnissen und Erfolgen. Oft wirken dabei meine Behandlung, die Vitalfeldtherapie meiner Frau und *Q!* zusammen.

An dieser Stelle möchte ich jedoch von einem ganz besonders eindrücklichen Erlebnis mit *Q!* berichten: Vor einigen Monaten kam eine Dame in meine Praxis, die bereits eine Ärzte- und Therapeuten-Tortur absolviert hatte und, wie ich später erfuhr, seit über zehn Jahren zur Psychotherapie ging. Etwa sieben Monate bevor sie zu mir kam, wurde bei ihr eine Chlamydien-Infektion diagnostiziert, die zu einer schweren, chronischen Bronchitis führte. Zwei verschiedene Antibiotika-Therapien blieben ohne Erfolg und eine homöopathische Behandlung ebenfalls. Ich begann bei ihr mit einer Phytotherapie und meine Frau behandelte sie mit ihrem Vitalfeldgerät. Das war durchaus eine Herausforderung, denn ihre Bronchitis war so stark, dass sie kaum einige Minuten liegen konnte, ohne zu husten. Bei ihrem dritten Termin schien es beinahe tatsächlich so, als ob auch wir nichts für sie tun konnten. Da meiner Frau jedoch im Gespräch mit ihr einige essentielle Überzeugungen zu den Themen *Selbstliebe* und *Selbstvertrauen* aufgefallen waren, boten wir ihr eine *Q!-Sitzung* an. Die Dame machte aufgeschlossen mit und es lief sehr schön. Doch nach diesem Termin hörten wir drei Wochen nichts mehr von ihr. Überraschend stand sie dann mit einem riesigen Blumenstrauß in der Praxis, um sich zu bedanken, weil sie seit der Arbeit mit ihren Überzeugungen keinen Husten mehr hatte! Mittlerweile ist nun

über ein halbes Jahr vergangen und bis heute ist der Husten nicht wieder aufgetaucht. Dieses Erlebnis hat uns beide nochmals in unserer Arbeit bestärkt und uns beeindruckt, was über die Arbeit mit inneren Überzeugungen und vor allem einer wertfreien Haltung möglich ist.

Ich schätze Klaus Medicus auch in seinen Seminaren als Vortragenden, da er sehr entspannt und mit Humor an die Dinge des Lebens herangeht. Und ich bin mit ihm einer Meinung: Lassen Sie sich nicht von Symptomen und Diagnosen unterkriegen, sondern lassen Sie sich inspirieren, Ihren eigenen Weg zu innerer Freiheit, Lebensfreude, Selbstverantwortung, Zufriedenheit und Gesundheit zu gehen. Wählen Sie einen Weg, der nicht die Bekämpfung der Symptome in den Vordergrund stellt, sondern bei dem es um Ihr eigenes Erleben geht: Lernen Sie, die persönliche Botschaft Ihrer Symptome zu verstehen und finden Sie die Verbindung zur Intelligenz Ihrer Zellen. Dabei geht es keinesfalls darum, dass Sie moderne Medizin meiden sollen. Ich empfehle Ihnen aber, aufmerksam zu bleiben, Gewährsein zu entwickeln und all Ihre Sinne zu nutzen. So finden Sie den Weg, der Ihre Augen zum Leuchten bringt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Buches und ein Leben mit leuchtenden Augen.

Herzlich, Ihr

*Udo Jakobitsch*

Dr. med. Udo Jakobitsch leitet in Aldrans/Innsbruck (Tirol) ein holistisches Gesundheitszentrum – zusammen mit seiner Frau Heliadora, die als Heilpraktikerin tätig ist. Darüber hinaus arbeitet er mit einem Netzwerk von Therapeuten. ([www.jakobitsch.at](http://www.jakobitsch.at))

## Krank, weil man behandelt wurde...

„Zusammenfassend kann für den Krankenhausbereich eine Größenordnung von fünf bis zehn Prozent unerwünschter Ereignisse, zwei bis vier Prozent Schäden, einem Prozent Behandlungsfehler und 0,1 Prozent Todesfälle, die auf Fehler zurückgehen, angenommen werden... Zum Vergleich: Das sind etwa fünfmal so viele Todesfälle wie im Straßenverkehr.“<sup>(1)</sup>

Dr. med. Heike Le Ker, Neurologin

Diese Zahlen beziehen sich nur auf einen Bruchteil *iatrogener Erkrankungen*. Darunter werden Erkrankungen zusammengefasst, die durch ärztliche bzw. allgemein-heilerische Behandlungen entstehen (*iatros* ist ein Wort für Arzt bzw. *Heilkunst* aus dem alten Griechenland; *iatrogen* bedeutet *krank durch Heilbehandlungen*). Das letzte Lehrbuch über *iatrogene Erkrankungen* erschien im Deutschen 1967 im Georg Thieme Verlag, Stuttgart. Es war eine Übersetzung des Buchs von Dr. David Spain aus dem Amerikanischen von 1963. Obwohl das Thema *iatrogener Erkrankungen* immer brisanter wurde, gibt es keine Veröffentlichungen dazu. Nach einer Studie aus dem Jahr 2000 waren die *iatrogenen Erkrankungen* zur Todesursache Nummer 1 in den USA angestiegen. In Europa fehlen konkrete Zahlen, es gibt keine Forschungsprojekte und in den USA ist es in den vergangenen Jahren sehr still dazu geworden. Die Studie bezieht sich nur auf Statistiken aus Krankenhäusern – es ist also *nur ein Teil* iatrogenen Erkrankungen erfasst. Dieser Teil spricht jedoch für sich:

- 12.000 Todesfälle jährlich durch unnötige Untersuchungen;
- 27.000 Todesfälle jährlich durch Behandlungs- oder Medikationsfehler;
- 80.000 Todesfälle jährlich durch Krankenhauskeime;
- 106.000 Todesfälle jährlich durch Nebenwirkungen von Medikamenten.

Die amerikanische Studie wurde am 26.7.2000 im *Journal of American Medical Association* veröffentlicht. Autorin der Studie ist Barbara Starfield, M.D., vom *Department of Health Policy Management* der *John Hopkins School of Hygiene and Public Health*. Es gibt keine Veröffentlichung der Studie in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz.

## Einleitung: Jedes Symptom *ist* eine Botschaft

Viele Menschen leben mit inneren Einstellungen, Überzeugungen und einer Haltung, die seit frühester Kindheit auf ihrem *Bio-Computer* aufgespielt und in ihren Zellen abgespeichert sind. Diese alten Programme und Überzeugungen unterstützen sie häufig wenig dabei, mit den Anforderungen des modernen Alltags gut zu leben. Vielen Menschen bleibt es so dauerhaft versagt, inneren Frieden, Glück, Erfolg, physische wie psychische Gesundheit, Lebenskraft und Liebe zu erleben. Und wer daran etwas verändern möchte, wird mit dem scheinbar unerschütterlichen Glauben konfrontiert, entweder „Pillen“ schlucken zu müssen, die eigene Vergangenheit zu analysieren, Kindheit, Jugend, manchmal sogar die ganze Familiengeschichte „aufzuarbeiten“ oder von einer anderen Behandlung abhängig zu werden, die verspricht, die vorhandenen Symptome „wegzumachen“. Eine gigantische Industrie und unzählige Manufakturen legen dabei den Fokus auf die *Beseitigung von Symptomen*. Und immer mehr Menschen rutschen in den Teufelskreislauf, der durch die Vorstellung entsteht, unermüdlich *gegen Symptome kämpfen* zu müssen. Unser geistiger Fokus ist rein auf ein Defizit fixiert. Erschöpfung und das Gefühl, in einem Hamsterrad gefangen zu sein, sind oftmals die Folge. Aber muss das wirklich so sein? Gibt es keinen Weg, die Potentiale eines umfassenden Heilseins und die vielen in uns schlummernden Möglichkeiten für unser Glück selbstbestimmt zu entfalten?

Diesen Weg gibt es sehr wohl! Und er liegt in unseren Zellen verborgen, insbesondere in unserem Kopf, mitten im Gehirn. Denn dort sitzt unser intelligentes, emotionales Zentrum. Bildlich gesprochen ist es das zentrale Steuerungssystem unseres Geistes, mit dem wir in jedem Moment alles erreichen können. Das System kommuniziert unsere Überzeugungen und inneren Einstellungen präzise und exakt über unsere Zellen, über unseren Körper. Es ist unser emotionales Zentrum und trägt den Namen *limbisches System*. Das klingt sehr technisch, aber es ist der Name, der diesem wichtigen Teil unseres Gehirns vor vielen Jahren von Menschen gegeben wurde. Zu jener Zeit war noch nicht bekannt, was seine Aufgabe ist. Die Informationen, die das *limbische System* in unsere Zellen sendet, scheinen aus einer Intelligenz zu stammen, die viel umfassender ist, als unser bewusster Verstand und unser IQ (Intelligenz-Quotient) zu begreifen fähig

sind. Wir könnten auch von *Universeller Intelligenz* oder *Weisheit* sprechen. Das sind nur verschiedene Worte für ein und dasselbe, für das, was wir bis heute nicht mit unserem bewussten Verstand begreifen können. Zentral für den Zusammenhang, wie wir uns aus lebenshemmenden Mustern befreien können, ist, dass jeder Mensch über ein genaues, exakt arbeitendes Navigationssystem verfügt. Dieses geniale Instrument tragen wir alle immer mit uns herum. Wir wissen nur oft gar nicht, was wir in uns haben. Es ist uns nicht bewusst. Wir nehmen es nicht wahr und verpassen damit die Chance, auf dieses großartige Potential zu Erfolg, Heilsein und Lebensfreude zurückzugreifen. Wie wir zu diesem Bewusstsein finden und es zu unserem Wohl im Alltag einsetzen können, davon handelt dieses Buch. Es gibt nichts weg-zu-machen, es interessiert kein Defizit, es geht ausschließlich um die Entdeckung unserer eigenen, inneren Kraft. Im Bereich beruflichen Gelingens nehmen wir diese Kraft als Klarheit wahr, im Bereich Gesundheit beispielsweise als ein starkes Immunsystem.

Im ersten Schritt werden Sie die Potentiale kennenlernen, die Ihnen in jedem Moment zur Verfügung stehen. Im zweiten Schritt zeige ich Ihnen, wie sich die Entfaltung oder Nicht-Entfaltung dieser Potentiale auf fast alle Lebensbereiche auswirkt. Im dritten Schritt schließlich lernen Sie, das in Ihnen längst vorhandene, perfekte Navigationssystem aktiv zu nutzen. Denn was hilft Ihnen ein Navi, wenn Sie nicht wissen, wie Sie es bedienen? Ich lade Sie ein, Schritt für Schritt Ihr eigenes Potential freizusetzen. Sie bekommen konkrete, praktische Hinweise an die Hand, um mit Ihrer inneren Weisheit zu arbeiten.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle zwei Beispiele mit auf den Weg geben, die zeigen, wie wir unsere innere Kraft erleben können:

#### **Erstes Beispiel: Sabine**

##### **„Krank“-Sein – wie wirklich ist die Wirklichkeit?**

Sabine litt seit Jahren unter *chronischem Asthma*. Sie erlebte wiederholt schlimmste Erstickungsanfälle, die typische Symptome für diese diagnostizierte Krankheit sind. Bei meiner Arbeit interessiert mich allerdings nicht, wie ich Sabines Symptom beseitigen oder „wegmachen“

kann, sondern ich lasse das Symptom einfach Symptom sein. Es geht immer um den Menschen und sein Leben als Ganzes. Aus welchem Lebensbereich ein Symptom stammt, spielt überhaupt keine Rolle; die zugrunde liegenden Überzeugungen, die sich zeigen, sind immer die gleichen – unabhängig davon, ob es um ein Thema aus dem Bereich Gesundheit, Beziehungen, Lebensfreude oder Wohlstand geht. Und wenn wir ein Symptom „wegmachen“, ohne seine Botschaft zu verstehen, wird unser Zellsystem sie über das nächste Symptom erneut transportieren – so lange, bis wir sie endlich wahrnehmen. Ein Symptom „wegzumachen“ ist als Vorgehensweise entsprechend irgendwie unsinnig. Wir reduzieren uns zum mechanischen System, zum „Objekt“, das repariert werden kann, und schotten uns so von unserer eigenen Kraft ab. Es gibt aber mindestens eine ganz andere Vorgehensweise, als sich auf das Defizit zu fokussieren, nur setzt sie einen Paradigmenwechsel voraus: Anstatt das Symptom „wegmachen“ zu wollen, können wir den Fokus auf die Botschaft richten, die das Symptom transportiert. Doch um diese Botschaft zu vernehmen, gibt es nur einen einzigen Experten auf der Welt: Und das sind Sie selbst! Keine Tabelle, kein Konstrukt, kein Glaube, sondern nur Ihr Gewahrsein im Moment lässt Sie die Botschaft aus Ihrem Inneren verstehen. Sobald wir hingegen zu einer Tabelle greifen, in der die Bedeutung von „Krankheitsbildern“ erklärt ist, begeben wir uns auf den Weg in unseren bewussten Verstand. Das mag schön und interessant sein, bringt uns allerdings weg von unserer Wahrnehmung im Moment. Dieses Buch handelt davon, wie es gelingen kann, selbst zum Experten für das eigene Wohlbefinden zu werden. Es handelt auch davon, wie man Menschen dabei begleitet, diese Fähigkeit in sich selbst zu entdecken und sie zu entwickeln. So kommen wir in die Lage, zu erkennen, dass wir ein lebendes System sind, und nur so können wir uns als Subjekt erleben.

Sabine aus unserem Beispiel hat *erlebt*, dass ihre Erstickungsanfälle genauso schnell wieder gingen, wie sie kamen. Seit über zwei Jahren hat sie keine Erstickungsanfälle mehr. Sie wurde aber durch meine Arbeit nie von irgendetwas geheilt, sondern sie hat lediglich das Potential ihres Heilseins entdeckt, das schon immer in ihr angelegt war. Das ist etwas völlig anderes als Heilung zu erfahren: Geheilt werden kann ich nur von einem Defizit. Potentiale können sich dagegen nicht im Fokus aufs De-

fizit entfalten. Da bringt sich eine ganz andere geistige Haltung zum Ausdruck. Und unsere geistige Haltung, unsere Überzeugungen, sind entscheidend dafür, welche Wirklichkeit wir erleben. Der Schlüssel für diese Potentialentfaltung unserer Überzeugungen liegt in der Information, in der Botschaft des Symptoms. Jedes Symptom *ist* eine Botschaft. Wenn wir gegen Symptome kämpfen, ist das so, als würden wir die Hinweisschilder zu unserem Gesundsein abmontieren. Auf diese Weise mit Symptomen umzugehen, ist aus einer veränderten Perspektive einfach absurd. Doch es gibt eine Besonderheit, die es dabei zu berücksichtigen gilt: **Die Informationen, welche die Symptome enthalten, sind *emotional codiert*.**

Um sie zu „verstehen“, begeben wir uns auf die Ebene des *limbischen Systems*. Nur so kommen wir mit einem Informationsfeld in Kontakt, dessen Botschaften von unserem Gehirn verarbeitet werden können. Unser gesamtes Zellsystem ist emotional koordiniert. Daher ist es auch so schwierig, über diese Zusammenhänge zu schreiben, denn diese Ebene ist über Begriffe und Benennungen nicht zugänglich. Wir können sie nur erfahren, diese Kraft, die in uns selbst angelegt ist und zu der wir den Kontakt verlieren, sobald wir daran gewöhnt sind, Diagnosen zu stellen oder zu bekommen. Doch die Bezeichnung einer Krankheit ist selbst nur eine Benennung, die den Menschen auf einen vermeintlichen Mangel reduziert. Um unser volles Potential zu leben, kann es zunächst nur darum gehen, die ureigene Sprache unseres Inneren wieder zu erlernen. Dieses Buch möchte Ihnen dabei helfen. Sie lernen Ihre eigenen inneren *Hinweisschilder im Jetzt zu verstehen*, anstatt sie abzumontieren oder gegen sie anzukämpfen. Denn wer die Hinweisschilder nicht zu lesen vermag, wird leicht zum Don Quijote, der gegen die Windmühlen der Symptome kämpft. Genau dieses Bild des Kämpfens gegen Windmühlen beschreibt sehr treffend die Wirklichkeit dessen, was wir unser „modernes Gesundheitswesen“ nennen. Wundert es dabei noch, dass wir eine „Kostenexplosion“ erleben?

Sabine hat gelernt, die Botschaft, die Informationen, die in ihren Symptomen liegen, voller Freude zu erleben. Sobald wir die Informationen der Symptome wahrnehmen und uns daran orientieren, sind wir frei, unsere eigenen Entscheidungen zu treffen und geben die Verantwortung für unser Wohlbefinden nicht mehr blind nach außen ab. Sobald

wir dazu gebracht werden, „Symptome zu bekämpfen“, tun wir uns nichts Gutes. Wir sind mit einem genialen Navigationssystem ausgestattet. Und es ist schon unglaublich, wie wenig uns dies bewusst ist. Dieses Bewusstsein erlebbar zu machen, dazu möchte ich Sie mit diesem Buch ermuntern. Begeben Sie sich mit Leichtigkeit, Freude und Begeisterung auf eine Entdeckungsreise zu Ihrem genialen inneren Navigationssystem. Erfahren Sie sich im gegenwärtigen Moment und setzen Sie sowohl Ihr Gesundheitspotential als auch Ihr Lebenspotential frei.

*Nur den gegenwärtigen Augenblick können wir erleben:  
Vergangenheit und Zukunft sind immer virtueller Natur.*

Im Moment des Erlebens wird sowohl aus virtuellen Vergangenheiten als auch aus virtueller Zukunft das einzig erfahrbare Jetzt! Und diese Wirklichkeit *wirkt*: Nur von einem erfahrenden Subjekt kann sie im Jetzt erlebt werden.

#### Zweites Beispiel: Hedwig

„*Ich bin hypersensibel!*“ – Ist das *wirklich* so?

Hedwig war seit Jahren fest davon überzeugt, dass sie hypersensibel sei, denn das wurde ihr schließlich von allen Experten, an die sie sich wandte, gesagt. Die „Diagnose“ wurde mehrfach bestätigt. Aber ist sie nicht vielleicht gerade dadurch erst zu ihrer erlebten Wirklichkeit geworden? Und ist das wirklich ihre einzige Wirklichkeit?

Wir leben heute im *Glauben an Diagnosen*. Und in dieser gängigen Diagnose-Gläubigkeit lebte auch Hedwig. Können Sie sich noch erinnern? Vor wenigen Jahrzehnten gab es die Diagnose *Hypersensibilität* nicht einmal. Ist es nicht verwunderlich, wie ständig neue Krankheiten *erfunden* werden? Sie haben richtig gelesen: Diagnosen werden nicht *gefunden*, sie werden *er-funden*! Symptome werden in einen Namen überführt, eine Bezeichnung, die den Menschen per se auf etwas reduziert; die den Menschen zu einem Objekt macht. Die *Hypersensibilität*, die Hedwig bescheinigt wurde, machte sich in ihrem Leben etwa so bemerkbar, dass sie teilweise nicht in vollen Waggons öffentlicher Ver-

kehrsmittel unterwegs sein konnte und nur alleine Aufzug fuhr. Aus Verzweiflung und auf Empfehlung eines Kollegen kam sie schließlich zu mir in den *Q!-Grundlagen-Workshop* mit dem Thema *Jedes Symptom ist eine Botschaft*. Sie fragte sich, ob das wohl auch für ihre Hypersensibilität gelte. Meine Erklärung, dass Hypersensibilität kein Symptom, sondern eine Bewertung sei, überraschte sie. „*Jede Diagnose ist eine Bewertung*.“ Den Unterschied zwischen den Ebenen können Sie sich durch einen einfachen Test bewusst machen: Bewertungen lassen sich nicht wahrnehmen. Bewertungen muss man glauben. Symptome dagegen kann man wahrnehmen. Nur das, was wir wahrnehmen können, kann eine Botschaft enthalten. Mich interessieren bei meiner Arbeit also nur die Informationen, die jetzt, in diesem Moment, in einem Menschen auftauchen, wenn er oder sie an das Symptom denkt. Bewertungen interessieren mich nicht. Die überlasse ich den Menschen, die sich bevorzugt gedanklich innerhalb von Glaubenssystemen bewegen. Bei meiner Arbeit geht es ausschließlich um das, was wir wahrnehmen. Es geht um die subjektiv erlebte Wirklichkeit im Jetzt, im gegenwärtigen Moment. Ich begleite Menschen dabei, die Botschaft, die Information, die in ihren Symptomen enthalten ist, in der Kraft der Gegenwart zu erleben. Es geht für mich darum, Gewährsein für die Steuerungsebene unserer Zellen zu entwickeln. Die einzige Wirklichkeit, von der wir sicher wissen, dass sie *wirklich* ist und *wirkt*, ist unsere *subjektive Erfahrung* im Augenblick. Es ist das, was wir als erfahrendes Subjekt im *Jetzt* erleben. Alles andere beruht auf einem *Glauben* an ein Bewertungssystem oder eine von jemandem anderen postulierte Wahrheit.

Hedwig hatte zunächst keine Idee, was ich ihr damit sagen wollte. Für sie klang das alles wie spanische Dörfer. Jedoch war sie neugierig geworden. So stellte sie sich spontan für die erste Demo zur Verfügung. „*Was nimmst Du wahr, wenn Du an das denkst, was Du als ‚hypersensibel‘ bewertest, Hedwig?*“, fragte ich sie. Sie spürte kurz in sich hinein und beschrieb einige Körperphänomene wie ein Zusammenziehen in der Brust, Schweißausbrüche und ein völliges Verlieren der Konzentration, eine extreme innere Enge. Am schlimmsten seien diese Erscheinungen, sobald es im Außen eng werde, wie etwa in überfüllten Zügen oder Aufzügen. Es sprudelte nur so aus Hedwig heraus, worunter sie seit Jahren litt. Die Symptome waren ihr aus *ihrer Erfahrung* sehr gut be-

kannt. Die Diagnose dagegen hatte sie einfach irgendwann *geglaubt*, weil es ja alle Experten sagten.

Meine nächste Frage war, ob sie die Phänomene der Symptome auch im Zusammenhang mit anderen Menschen kenne, und Hedwig bejahte das spontan und überrascht: „*Ja, mein Vater hat mir auch überhaupt keinen Freiraum gelassen!*“ Meine Antwort darauf: „*Das ist ja spannend!*“ Das wiederum entlockte Hedwig nur ein fragendes Lächeln und ich erläuterte ihr, dass genau das ein wichtiger Hinweis auf eine ihrer innersten Überzeugungen sei, eben keinen Freiraum zu haben. Jede relevante Information taucht im gegenwärtigen Moment auf. Es gibt für sie keine Vergangenheit und keine Zukunft. Der nächste Moment ist immer jetzt – und jetzt und jetzt und jetzt...

Ich forderte Hedwig auf, den Fokus ihres Gewahrseins stattdessen ganz konkret auf die Informationen zu richten, die sie im gegenwärtigen Augenblick wahrnehme.

Im Workshop arbeitete Hedwig dann mit verschiedenen Techniken rund um das Thema: „*Ich kann mit Leichtigkeit meine eigenen Grenzen spüren.*“ – „*Ich genieße es, meinen Raum mit meiner Präsenz zu füllen.*“ – „*Ich bin mir wichtig!*“ Diese Sätze werden nicht wie klassische Affirmationen angewandt, stattdessen laden sie dazu ein, den Augenblick verändert zu erleben. Und dieser Ebenenwechsel ist von grundlegender Bedeutung. Es geht bei meiner Arbeit nie darum, die individuellen Möglichkeiten durch Benennungen einzugrenzen, sondern darum, dass mein Gegenüber sein ganzes Sein im gegenwärtigen Augenblick erlebt und erfährt, dass es selbst entscheidet, wie es sich in diesem Moment fühlt. Es geht um das Erleben im Jetzt.

Hedwig wird also nicht „therapiert“, sondern sie erlebt eine Veränderung dessen, was im Augenblick *ist*. Sie lernt, ihr *limbisches Navi* zu nutzen, dessen Botschaften über das Gehirn verarbeitet werden. „Nur“ ihr eigenes, verändertes Bewusstsein steht im Mittelpunkt der Arbeit, niemand von außen verändert etwas. Hedwig lernt, dass sie die Überzeugungen der Enge loslassen und den Moment verändert wahrnehmen kann. Das innere Bild der Enge fühlt sich für sie plötzlich ganz anders an. Das ist das direkte *Erleben* einer veränderten Wirklichkeit. Sie kam in die Lage, ihre eigenen Erfahrungswelten verändert wahrzunehmen.

Knapp zwei Wochen nach dem Workshop bekam ich von Hedwig eine E-Mail. Ihre Rückmeldung spricht Bände: *„Meine ‚Hypersensibilität‘ ist einfach weg. In manchen Situationen merke ich manchmal eine Unbehaglichkeit, aber wenn ich mir die Situation dann bewusst mache, löst sie sich auf. Im Zug bin ich inzwischen so entspannt, dass ich am Morgen zum Teil aufpassen muss, dass ich nicht einschlafe und das Aussteigen verpasse. Mein Alltag fühlt sich generell ganz anders an. Ich bin insgesamt viel entspannter und klarer in meinen Entscheidungen und Aussagen, und das größte Geschenk ist, dass meine Traurigkeit, die ich permanent verspürt habe, komplett weg ist. Vielen Dank, lieber Klaus, ich freue mich schon sehr auf den Aufbaukurs.“* Ist es nicht geradezu unfassbar, was sich verändern kann, sobald wir einen Zugang zu unserer inneren Macht, zum Bewusstsein unserer eigenen Schöpferkraft bekommen, indem wir unseren Fokus auf die Botschaft der Symptome richten? Das bedeutet, die Ketten im Gehirn zu sprengen, an denen wir hängen!

Mit den Botschaften der Symptome zu arbeiten, ist ein radikaler Abschied von Diagnosen. Die Diagnose *hypersensibel*, von der Sie hier im zweiten Beispiel gelesen haben, wurde wie gesagt erst vor 25 Jahren in den USA erfunden. Mittlerweile leiden nach Angaben der „Industrie“, die sich mit Diagnosen und Krankheiten beschäftigt, über 20 Prozent der westlichen Bevölkerung darunter. Ist es in Anbetracht der geschilderten Erfahrungen nicht beeindruckend, wie wir *Wirklichkeiten* erschaffen, die *wirken*? Als Nebenwirkung schaffen sie gesellschaftliche Abhängigkeitsstrukturen.

*„Wir hängen an den selbstgeschmiedeten Ketten unserer Überzeugungen.“<sup>(2)</sup>*

Prof. Dr. Gerald Hüther, Hirnforscher

## **Beipackzettel zu Risiken und Nebenwirkungen**

### ***Wann Sie dieses Buch auf keinen Fall lesen sollten!***

Seit über zwei Jahrzehnten begleite ich Menschen in persönlichen, teilweise sehr grundlegenden Veränderungsprozessen.

Dabei konnte ich häufig Zeuge vieler wundervoller transformierender Erfahrungen werden, die das Leben so bietet. Zahlreiche berufliche Anliegen und Themen aus den Bereichen Partnerschaft, Erfüllung, Erfolg, innerer Frieden und generell Klarheit zu erleben, stehen bei vielen Menschen auf der Rangliste der Wünsche nach grundlegender Transformation ganz oben. Doch nur in einem Lebensbereich scheinen unsere Überzeugungen fast vollständig auf die von unserem Erleben losgelöste Existenz eines Mangels fixiert zu sein: im Bereich unseres **Gesund-Seins** bzw. unseres **Krank-Seins**. Und das ist der Grund, warum ich zahlreiche Beispiele in diesem Buch aus diesem Bereich gewählt habe. In keinem anderen Lebensbereich hält sich so hartnäckig der materialistische Glaube, dass ausschließlich über den Fokus auf das „Wegmachen“ eines Defizits Veränderung eintreten kann.

In keinem anderen Lebensbereich reduzieren wir uns bereitwillig zu mechanischen Systemen, die repariert werden können. In keinem anderen Lebensbereich arbeiten als Leistungsanbieter so viele Menschen, die hervorragende Spezialisten für das Beseitigen von Defiziten sind. Ich kann tausendmal denken oder vor mich hinsagen, gesund zu sein - solange ich nicht auf Zellebene davon überzeugt bin, kann ich es gerade auch sein lassen.

Vor allem in dem Bereich unseres Gesundheitseins geht es um uns als Ganzes: Es geht darum, uns in allem, was uns ausmacht, gewahr zu sein. Alles, was ist, können wir als ein Gleichnis erleben, als eine Einladung, uns selbst in unserer Ganzheit jeden Augenblick mehr gewahr zu sein. Sobald wir bereit sind, uns auf innere Erlebniswelten einzulassen, können wir oft nur noch staunend beobachten, was geschehen kann.

### ***Die Wirklichkeit jedes Augenblicks offenbart genau das, was Du glaubst!***

Mein Anliegen ist es, ein Verständnis dafür aufzuzeigen, dass es zu allem, was wir heute als *alternativlos* und *modern* bewerten, mindestens eine vollständig andere Möglichkeit existiert, uns der wahrgenommenen Wirklichkeit zu nähern.

Diese Varianten zum heute noch üblichen Denken machen oft große Unterschiede, weil die als „normal“ erlebten Risiken und Nebenwirkungen vollkommen fehlen. Damit richtet sich dieses Buch an all die Leser, die Interesse haben, mehr über die Möglichkeiten eines grundlegenden Paradigmenwandels unseres Denkens, Fühlens und Handelns zu erfahren und darauf brennen, diese Veränderungen selbst erleben zu wollen.

All denjenigen, die mit unseren heutigen, mechanistischen Ansätzen zufrieden sind und kaum Interesse daran verspüren, etwas Neues kennenzulernen, und vor allem, sich nicht auf Neues einzulassen wollen, kann ich nur empfehlen, dieses Buch gleich wieder zur Seite zu legen. Sie haben die Wahl! Seien Sie sich bitte bewusst, dass die Lektüre dieses Buches Ihr heutiges Denken, Fühlen und Handeln erschüttern könnte.

Denn es geht darum, ein zunehmendes  
Gewahrsein für die Botschaften von  
Symptomen zu entwickeln und dies zur  
Gewohnheit werden zu lassen.

**Wer dagegen Heilung sucht oder  
sich auf sonstige Weise mit dem  
„Wegmachen“ von etwas Defizitä-  
rem im Leben auseinandersetzen  
will, für den ist dieses Buch und der  
darin beschriebene Ansatz vollkom-  
men ungeeignet.**

**Dieses Buch könnte sogar schaden,  
da es in der Lage ist, festgefügte  
Überzeugungen zu erschüttern und  
Sie über notwendige Veränderun-  
gen in Ihrem Fühlen, Denken und  
Handeln anregen könnte.**

**Wenn Sie das nicht wollen, sondern  
nur ohne das vermeintliche Defizit  
in ihrem Leben genauso weiterma-  
chen wollen wie gewohnt, wenden  
Sie sich an einen Arzt, Apotheker  
oder Heilungsanbieter Ihres Ver-  
trauens und vergessen Sie bitte so-  
fort, dieses Buch jemals in die Hand  
genommen zu haben!**

Dieses Buch richtet sich ausdrücklich an  
all die Menschen, die sich ihrer Über-  
zeugungen, ihrer geistigen Haltung und  
ihrer inneren Einstellungen zunehmend  
gewahr werden möchten. Es bietet In-  
formation zu allem, was es für das Ge-  
lingen eines erfüllten, von Liebe getra-  
genen Lebens braucht.

*Stellen wir uns einmal vor, was sich  
verändern würde, wenn niemand  
mehr versuchen würde, so zu leben,  
wie andere es erwarten. Wenn jeder  
Mensch im Stande wäre, sich selbst  
und jeden anderen Menschen in seiner  
Einzigartigkeit und in seinem ganzen  
Potential zu sehen und anzuerkennen.*

# 1. Kapitel: Wie sich verborgene Potentiale entfalten

## 1.1 Ein Paradigmenwandel zu Beginn

Die Zahl körperlich schwer erkrankter und seelisch leidender Menschen ist in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dramatisch angestiegen, und die Entwicklung scheint sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts in atemberaubender Geschwindigkeit fortzusetzen. An Meldungen wie die folgende haben wir uns längst gewöhnt: *„Bis 2025 könnten jährlich 20 Millionen Menschen weltweit an Krebs erkranken – rund 40 Prozent mehr als derzeit. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO). In den kommenden zwei Jahrzehnten sei gar ein Plus von rund 70 Prozent möglich.“*<sup>(3)</sup> (dpa, 4.2.2014) Und das, obwohl die ärztliche Kunst in den westlichen Ländern doch scheinbar so enorme Fortschritte gemacht hat und die medizinische Versorgung immer besser wird. Wir haben technisch perfekt ausgestattete Krankenhäuser, beste Arztpraxen, ein riesiges Angebot an Diagnoseverfahren, ständige Vor-„Sorge“-Untersuchungen, modernste Pillen, pharmazeutische Drogen, neueste Therapieformen und unglaubliche chirurgische Techniken für und gegen alles, was wir uns nur vorstellen können. Wir scheinen kurz davor zu stehen, dass alles therapiert, herausgeschnitten und ersetzt werden kann. Nahezu alles kann repariert werden, fast wie bei Maschinen.

Aber eben nur *nahezu* alles. Und zu dem, was noch fehlt, wird unter Hochdruck geforscht. In die universitäre Wissenschaft fließen seit Jahrzehnten Unsummen von Steuergeldern, um eine wirksame Therapie gegen jede Volkskrankheit wie etwa Krebs, Diabetes, Herzerkrankungen, Parkinson oder Alzheimer zu entwickeln. Milliarden werden neben der Forschung auch für „Aufklärungs“-Kampagnen zu allen nur denkbaren Krankheiten ausgegeben. Die Zahlen der Neuerkrankungen sprechen dennoch eine andere Sprache. So wird mehr oder weniger erfolglos daran gearbeitet, sämtliche Krankheiten *„endgültig zu besiegen“*. Und dort, wo die Krankheit noch nicht wuchert, werden durch Vor-„Sorge“ und Aufklärungsmaßnahmen immer tiefer gehende Ängste geschürt.

Hier ist es wichtig, einmal kurz innezuhalten und sich anzuschauen, was diese Wirklichkeit, in der wir täglich leben, mit uns anstellt: Wir befinden uns in einem System, das uns von der Rettung von außen und einer „Erlö-

sung“ vom Leiden, die auch von außen kommt, abhängig macht. Die geschürten Ängste halten uns in der *Kampf-oder-Flucht-Reaktion* unseres Gehirns fest. Wie wir im weiteren Verlauf dieses Buches noch sehen werden, ist das in etwa so, als ließen wir unser Gehirn auf Notstromaggregat laufen. Wir leben unsere Potentiale nicht aus – weder die Potentiale unseres Erfülltseins noch die unserer wahren Größe noch die unseres Gesundseins. Es reicht gerade so zum Überleben. Um ein erfülltes Leben zu führen, brauchen wir den Zugang zu weiteren Bereichen in unserem Gehirn – Bereiche, in denen wir den Zugang zu ganz anderen Botenstoffen finden, die in uns produziert werden. Diese Potentiale schlummern vor sich hin, bis wir sie wahrnehmen und verarbeiten. Durch Ängste werden Menschen aber zu „Patienten“ gemacht, die „behandelt“ werden müssen. Sie werden zu passiv Leidenden gemacht, die nur darauf warten können, durch einen Spezialisten von ihrem Leid erlöst zu werden. „*Die Erlösung kommt von außen!*“ hallt als Glaube seit weit über tausend Jahren durch die Welt. Allgemein geht es heute immer darum, Krankheiten zu „bekämpfen“: „*Du musst gegen das Böse kämpfen!*“ ist der Schlachtruf der „Industrie“, deren Geschäftszweck Krankheiten sind. Doch führt uns das nicht nur tiefer in die eben beschriebene *Kampf-oder-Flucht-Reaktion* unseres Gehirns? Leiden wir in Wirklichkeit unter diesem historischen Paradigma, an der aktuellen Struktur unseres Denkens und Fühlens? An dem *Glauben* an die Wirklichkeit des Gegen-das-Böse-kämpfen zu müssen? An der einschränkenden Weise, mit der wir unser Gehirn verwenden? An dem Glauben, Symptome *wegmachen zu sollen*, anstatt die präzisen Symptom-Botschaften zu vernehmen? Sind Symptome wirklich das „Böse“, gegen das wir kämpfen müssen, oder sind sie einfach die Hinweisschilder einer *Universellen Intelligenz*, die in uns liegt und die uns auf etwas aufmerksam machen möchte, das sich eben nicht im Begriff einer Diagnose erschöpft? Leiden wir vielleicht nur an unserem Glauben, dass wir reine Materie seien, wie technische Geräte, die man nur zu reparieren braucht? Mit Chemie und Physik kann man alles reparieren?

Es ist Ihre Wahl, die Welt auf diese Weise zu betrachten. Wenn Sie aber gerne Neues entdecken möchten, kommen Sie mit mir auf diese Reise zu den in Ihnen selbst verborgenen Potentialen – zu Potentialen Ihres Erfülltseins wie auch den Potentialen Ihres Gesundseins.

(Fortsetzung im Buch)

## BEVOR DU DICH ERSCHIEßT, LIES DIESES BUCH!



### Jan van Helsing

Wie schaut's aus? Sind Sie gerade an einem Punkt angelangt, an dem Sie sich die Kugel geben wollen, weil Ihnen das Wasser bis zum Hals steht oder weil Sie keine Ahnung haben, wie Sie die aktuellen Rechnungen bezahlen sollen? Ist Ihre Ehe zerbrochen, Ihr Freund oder gar Ihr Kind gestorben, oder hat ein schwerer Unfall Ihr Leben derart verändert, dass Sie keinen Sinn mehr darin sehen? Doch halten Sie inne, Sie sind nicht alleine! Viel mehr Menschen, als Sie sich vorstellen können, sind momentan in extreme innere Prozesse verwickelt. Und es werden mehr, immer mehr – weltweit! Und das hat einen besonderen Grund! Interessiert es Sie, warum gerade jetzt so viele Menschen durch persönliche Krisen gehen? Wieso gerade jetzt in allen Ländern der Welt die Menschen auf die Straße gehen, ihren Mund aufmachen und Revolutionen anzetteln – auch in Deutschland?

ISBN 978-3-938656-48-8 • 21,00 Euro

## WENN DAS DIE DEUTSCHEN WÜSSTEN...



### Daniel Prinz

*...dann hätten wir morgen eine (R)evolution!™*

Wussten Sie, dass Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass nicht Ihre deutsche Staatsangehörigkeit bestätigt und fast alle Deutschen in ihrem eigenen Land staatenlos sind? Nein? Es gibt tatsächlich ein Dokument, welches die rechtmäßige Staatsangehörigkeit bescheinigt, aber es ist keines der beiden zuvor genannten. Nur wenige Deutsche sind im Besitz dieser speziellen Urkunde, z.B. viele Staatsanwälte, Notare, Bundespolizisten oder Politiker. Wussten Sie zudem, dass Gerichtsvollzieher in der BRD seit 2012 keine Beamten mehr sind oder dass die BRD selbst gar kein Staat ist – und auch nie war –, sondern eine von den Alliierten installierte Verwaltung, die großteils innerhalb einer „Firmenstruktur“ operiert? War Ihnen geläufig, dass wir bald in die „Vereinigten Staaten von Europa“ übergehen und die Menschen in „handelbare Waren“ umfunktionierte werden? Haben Sie sich nicht auch schon gewundert, wieso aus dem Arbeitsamt eine „Agentur für Arbeit“ geworden ist oder warum Sie vor Gericht als „Sache“ behandelt werden und nicht als Mann oder Frau? Der Autor beantwortet nicht nur diese Fragen ausführlich, sondern zeigt zudem auf, welche höchst raffinierten und hinterhältigen Mechanismen eingesetzt werden, die uns alle versklavt haben und dafür sorgen sollen, dass wir aus dem gegenwärtigen, riesigen Hamsterrad nie ausbrechen.

ISBN 978-3-938656-27-3 • 21,00 Euro

## GEFÄHRLICH!



**Stefan Müller**

*Du bist viel mächtiger, als Du denkst!*

Es gibt Strukturen in unserer Gesellschaft – sei es in Politik, Wirtschaft oder Religion –, die haben ein starkes Interesse, dass Du Dich für einen unbedeutenden und hilflosen Menschen hältst. Dieses Buch ist für diese Kreise äußerst gefährlich, denn es enthält Geheimnisse, die Du nicht kennen sollst. Diese Informationen können Dich befreien! Vor allem machen sie Dich stark und selbstbewusst. Das Leben ist einfach zu kurz, um es unbewusst und vor dem Karren einer anderen Autorität zu verbringen. Es ist Dein Leben! Lebe dieses Leben „Like a Boss“, nicht wie ein Bittsteller. Gehe erhabenen Hauptes durch die Welt, denn dazu hast Du jede Berechtigung: Du bist ein unglaublich machtvoller Schöpfer! Willst Du Deine körperlichen und geistigen Fesseln sprengen und endlich das Leben führen, das Dir zusteht? Dann tritt eine Entscheidung. Und ich helfe Dir dabei.

ISBN 978-3-938656-08-2 • 17,80 Euro

## DER GOLDENE BLICK



**Sabine zur Nedden, Simone Alz**

*Wie Du Dein Leben noch nie betrachtet hast*

Ohne zu ahnen, was ihn erwartet, besucht Herr Mensch die Praxis von Dr. Augenblick und wird in eine geheime Methode eingeweiht, die seinem Leben eine völlig neue Richtung gibt: DER GOLDENE BLICK. Mit seiner ergreifenden Geschichte eröffnet uns Herr Mensch hier dieses Geheimnis und erzählt, wie er sich selbst, seinen Alltag und das Leben komplett neu zu betrachten lernt. Was mit der Suche nach Antworten begann, wird zur persönlichen Transformation. Wie Sie hautnah erleben können, wird man auf eine sonderbare Weise in diese ungewöhnlichen Dialoge tief und wirksam miteinbezogen. Und so geht all das, was Herr Mensch mit Hilfe seines Meisters erkennt und erfährt, unmittelbar auf den Leser selbst über.

ISBN 978-3-938656-93-8 • 21,00 Euro

Alle hier aufgeführten Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder bei:

**ALDEBARAN-VERSAND**

Tel: 0221 – 737 000 • Fax: 0221 – 737 001

Email: [bestellung@buchversand-aldebaran.de](mailto:bestellung@buchversand-aldebaran.de)

[www.amadeus-verlag.de](http://www.amadeus-verlag.de)